

NIEDERSCHRIFT

über die 1. Beratung des Bauausschusses am 01.09.2014

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Sitzungsraum 2/3, 3. OG
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:15 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Schubert, Vorsitzender, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, die sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner, die Gäste und die Mitglieder der Verwaltung vom Fachbereich Bauen/Wohnen zur 1. Sitzung des Bauausschusses in der neuen Wahlperiode 2014/2019.

Die Einladung und die Unterlagen zur 1. Sitzung wurden fristgerecht versandt.

Es sind 7 Gemeindevertreter anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 01.09.2014

Frau Storch

Die Verkehrsangelegenheiten werden grundsätzlich doppelt in beiden Ausschüssen Bauausschuss und Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten behandelt, das war in der Vergangenheit so und scheint jetzt wieder so zu werden. Könnte man dort nicht eine saubere Abgrenzung bekommen? Konkret geht es bei der heutigen TO um den 9.1.1 „Sachstand der Untersuchung zum Kreisverkehr am Stolper Weg“.

Frau Sahlmann

Ich schlage vor, dass wir uns in Zukunft noch intensiver darüber abstimmen, dass es einerseits nicht so viele Doppelungen gibt, andererseits aber auch wirklich die Thematik, die wichtig ist, in den Ausschüssen behandelt wird. Und wenn es sein muss, kann es auch schon einmal doppelt sein. Das muss dann an der konkreten TO festgemacht werden.

Frau Scheib

Dinge die bauliche Anlagen betreffen, die dann auch in die Gestaltung hineingehen, z. B. Grünanlagengestaltung, diese Themen sollten wir schon weiterhin im Bauausschuss behandeln, aber alles was mit Verkehrsführungen, oder Verkehrsuntersuchungen zu tun hat, müsste im UVO-Ausschuss behandelt werden und mit dem Ergebnis aus diesem Ausschuss sollte dann die Behandlung in unserem Ausschuss erfolgen.

Frau Neidel

Die Verwaltung sieht das genauso und wir bemühen uns, dass die Doppelungen abgebaut werden. Bei der Kreisverkehrsuntersuchung ist es so, dass diese den Ursprung hat in dem B-Plan „Änderungsverfahren DHL“, weil es fachbegleitend aus einer Bauleitplanung kommt. Deshalb haben wir diesen TOP mit auf der heutigen Tagesordnung vorgeschlagen. Das Thema selbst gehört ansonsten in den UVO-Ausschuss.

Herr Schubert

Themen, die mit baulichen Maßnahmen verbunden sind, Bestandteil eines B-Planes sind, oder Auswirkungen auf Festsetzungen des B-Planes haben, sind im Bauausschuss richtig angesiedelt. Es sollte darüber nachgedacht werden, ob Maßnahmen, wie z. B. eine Verkehrsuntersuchung, die erst einmal keine baulichen Maßnahmen enthält, im Bauausschuss diskutiert werden müssen.

Wenn es sich um allgemeine Verkehrsangelegenheiten handelt, wie die gesamte Verkehrszählung für den Bereich Kleinmachnow, dann sollte eine Behandlung im Bauausschuss nur auf besonderen Wunsch erfolgen. Hierüber müsste dann abgestimmt werden.

Seitens des Bauausschusses gibt es keine weiteren Einwände gegen die Tagesordnung.

Die Tagesordnung wird durch den Vorsitzenden, Herrn Schubert, festgestellt.

TOP 3	Wahl der/des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
--------------	---

Herr Krüger

Ich schlage Frau Angelika Scheib als stellvertretende Ausschussvorsitzende vor.

Herr Schubert

Es gibt keine weiteren Vorschläge. Einwände über eine öffentliche Abstimmung seitens der Ausschussmitglieder liegen nicht vor.

Abstimmung zur Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden:

7 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 1 Enthaltung

Frau Scheib wird einstimmig zur stellvertretenden Vorsitzenden des Bauausschusses gewählt.

Frau Scheib nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und hofft, auch weiterhin in fachlichen Fragen ihre Beiträge leisten zu können.

TOP 4	Verpflichtung der sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner
--------------	--

Herr Schubert

Liest den anwesenden sachkundigen Einwohnern gemeinsam die Verpflichtung für die Wahlperiode 2014-2019 vor. Alle versichern ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen wahrzunehmen, das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Brandenburg sowie die Gesetze zu wahren und ihre Pflichten zum Wohle der Gemeinde zu erfüllen.

Herr Schubert überreicht jedem sachkundigen Einwohner die Berufungsurkunde.

TOP 5 Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung am 31.03.2014

Es liegen keine mündlichen und schriftlichen Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen **45.** Sitzung des Bauausschusses am **31.03.2014** vor, somit wird sie durch den Vorsitzenden, Herr Schubert, festgestellt.

TOP 6 Beantwortung der offenen Fragen und Arbeitsaufträge

Frau Schiffer nimmt an der Sitzung teil. Es sind 9 Gemeindevertreter anwesend.

Frau Storch – LoF Nr. 61/14

Anfrage zum Abschnitt Höhe Hakeburg (Eigentum der BBIS) Es geht genau um den Wegeabschnitt, wo ein Querweg von der Straße zur Alten Hakeburg mündet. Dieser Weg ist notdürftig durch eine Holzlatte gesichert. Der ganze Weg droht abzusacken. Hier hatte Herr Grubert gesagt, dass die Verantwortlichkeit der Verkehrssicherung geklärt werden müsse. Im Änderungsantrag steht drin, wenn Kleinmachnow den Weg neu herstellt, sie dann damit auch die Verkehrssicherungspflicht übernimmt. Dieser Weg wird sehr stark fußläufig und auch mit dem Fahrrad genutzt. Es besteht also hier dringender Handlungsbedarf.

Frau Neidel

Wir haben uns das vor Ort angesehen. Es wurde eingeschätzt, dass eine Reparatur erforderlich ist, diese wird kurzfristig beauftragt. Es soll eine dauerhafte Lösung herbeigeführt werden, so dass ein Verrutschen zum See nicht mehr möglich ist.

Herr Sahlmann – LoF 62/14

Für die Radfahrer, die aus südlicher Richtung, den Zehlendorfer Damm aus Teltow in Richtung Meiereifeld fahren, endet der Radweg an der Kreuzung im Gehwegbereich und er wird nicht weitergeführt. Ich bitte darum, dass auf der Verkehrsschau mit der Verkehrsbehörde diese Problematik noch einmal mit betrachtet wird, dass hier die Radfahrer verkehrsrechtlich absteigen müssen, weil auf der anderen Seite ein Gehwegbereich ist, um dann wieder auf den Radweg zu kommen.

Frau Neidel

Leider kann die Verwaltung heute noch keine abschließende Aussage machen. Hier müsste bitte noch einmal mit Herrn Sahlmann eine Feinabstimmung erfolgen. Dann werden wir mit der Verkehrsbehörde einen Ortstermin durchführen.

Frau Sahlmann

Noch einmal zur Orientierung, es geht ganz genau um die Verbindung des Thomas-Müntzer-Damms im Bereich Zehlendorfer Damm zum Meiereifeld. Wenn man vom Thomas-Müntzer-Damm kommt hört der Radweg auf und im Meiereifeld gibt es keinen Radweg, es geht hier also um die Überquerung der Radfahrer an der Ampel, die in den Augen von Herrn Sahlmann nicht gut gelöst ist.

Frau Neidel

Mit der näheren Erläuterung von Frau Sahlmann hat sich unsere Nachfrage dann

erledigt.

TOP 7 Bericht des Vorsitzenden

Seitens des Vorsitzenden gibt es keine Informationen.

TOP 8 Prioritätenliste für den Haushalt 2015 ff.

INFO 007/14

Frau Neidel

Mit dieser Information wollen wir auch in diesem Jahr die Haushaltsdiskussion rechtzeitig eröffnen. Es geht hier um die Investitionen um die Maßnahmen und den Haushalt 2015.

Frau Neidel erläutert die Informationsvorlage im Aufbau und geht auf einzelne Maßnahmen, die für den Bauausschuss aus Sicht der Verwaltung relevant sind, ein.

An der Diskussion beteiligen sich:

Frau Scheib, Herr Grubert, Frau Dr. Bastians-Osthaus, Frau Storch, Frau Sahlmann

Nachfragen zu Themen (werden durch Frau Neidel beantwortet)

- Sanierung Gebäude Karl-Marx-Straße 117
- geplante unterirdische Glascontainer
- Schopfheimer Allee – Straßenbau
- Umsetzung Masterplan Fahrrad ist im Investitionshaushalt kein Geld vorgesehen

TOP 9 Informationen, Diskussionen und Beschlussempfehlungen des Fachdienstes Tiefbau/Gemeindegrün

TOP 9.1 Allgemeine mündliche Informationen und Meinungsbildungen

Herr Dr. Prüger

- Im Sommer sind die Stammtriebe an den Linden beseitigt worden.
- Zurzeit wird im Stolper Weg eine kleine Baumaßnahme (Umschlussarbeit von einer Rohrleitung) durchgeführt Die Bauarbeiten werden voraussichtlich Ende der Woche beendet sein. Es gibt während dieser Baumaßnahme eine Umleitung, wo es leider heute auch zu einigen Rückstaus gekommen ist. Nachträglich wurden Halteverbotsschilder im Stahnsdorfer Damm aufgestellt, so dass ab morgen der Verkehr besser funktionieren wird.
- Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung Am Weinberg ist in den letzten Monaten recht zügig durchgeführt worden.
- Beim Straßenbau in Dreilinden, hier werden drei Straßen grundhaft neu ausgebaut, laufen die Baumaßnahmen planmäßig. Die erste Schwarzdeckschicht ist bereits eingebracht. Zurzeit werden die Zufahrten gebaut. Voraussichtlich werden die Bauarbeiten im Oktober abgeschlossen sein.

TOP 9.1.1 Sachstand der Untersuchung zum Kreisverkehr am Stolper Weg/Dreilinden

Frau Neidel

Erläutert einleitend.

Für den Knotenpunkt Stolper Weg/Dreilindener Weg / A 115 erfolgte am 13.05.2014 eine Verkehrszählung von 06.00 – 10.00 Uhr und von 14.00 – 18.00 Uhr. Aus dieser Datengrundlage wurde der maßgebende Spitzenstundenverkehr werktätlich (MSVw) für die Analyse 2014 für die Frühspitze und auch die Spätspitze berechnet. Der MSVw ist die maßgebende Einheit, um Leistungsfähigkeitsberechnungen durchzuführen und diesbezüglich Dimensionierungen und Ausbaugrade von Knotenpunkten zu ermitteln. Grundsätzlich sollte geprüft werden, ob der Knotenpunkt auch durch einen Kreisverkehrsplatz zu regeln ist. Somit wurden die Leistungsfähigkeitsberechnungen durchgeführt und es erfolgte eine erste Prüfung der Platz- und Höhenverhältnisse zur Umsetzung.

Ergebnis

Die Leistungsfähigkeitsprüfung der berechneten maßgebenden Spitzenstunde hat ergeben, dass für die Frühspitze aufgrund des hohen Anteils Linksabbieger von Stolper Weg auf die Autobahn A 115 eine Leistungsfähigkeit für einen einstreifigen Kreisverkehr nicht gegeben ist. Die Wartezeit sollte 45s nicht überschreiten, doch es treten Wartezeiten von 59s auf und somit bedeutet dies eine Qualitätsstufe QSV E. Für die Spätspitze wird die Qualität des Verkehrs mit B bewertet und wäre somit leistungsfähig. Aufgrund der Platz- und Höhenverhältnisse könnte eine Umsetzung erfolgen. Jedoch aufgrund der morgendlichen „Stoßzeiten“ ist aus verkehrsplanerischer Sicht eine Umsetzung nicht anzuraten. Im Weiteren basieren die Berechnungen auf Analysewerten. Prognostisch wird bei Erweiterung des angrenzenden Gewerbegebietes eine erneute Erhöhung der Kfz-Zahlen eintreten und somit die Frühspitze eines 2-spurigen Kreisverkehrs vorgenommen mit 2 Zufahrtsspuren im Stolper Weg – hier wäre zwar die Leistungsfähigkeit gegeben, doch die Platz- und Höhenverhältnisse sind hierfür ungenügend.

Die Mitarbeiter des Landesamtes Brandenburg empfehlen die Ampelanlage unbedingt zu belassen. Aus verkehrsplanerischer Sicht ist eine Kreisverkehrsanlage an dieser Stelle nicht sinnvoll und kann nicht befürwortet werden.

Frau Sahlmann

Könnten wir diese Untersuchung bekommen, um uns darüber ein schriftliches Bild zu machen?

Wer hat diese Untersuchung beauftragt und bezahlt?

Herr Grubert

Wir werden die Zusammenfassung dieser Untersuchung den Gemeindevertretern und sachkundigen Einwohner per Mail morgen zusenden.

Der vollständige Bericht kann gern in der Verwaltung eingesehen werden und ggf. auch kopiert werden.

Die Beauftragung dieser Untersuchung ist in Abstimmung mit dem Landesstraßenamt durch die Gemeinde erfolgt.

TOP 9.2 Allgemeine schriftliche Informationen und Meinungsbildungen

TOP 9.3 Diskussion und Beschlussempfehlungen

TOP 9.3.1 Errichtungsbeschluss Planweg 1 (Gehweg Adolf-Grimme-Ring Ost vor Kirschhain) DS-Nr. 050/14

Frau Neidel
Erläutert einleitend.

Frau Schiffer
Könnte man die Planungsbüros bitten, einen Stadtplan, in dem eingekreist wird, um welches Gebiet es sich handelt und vielleicht noch um eine Gesamtübersicht beizufügen.

Frau Sahlmann
Stimmt Frau Schiffer voll zu.

Frau Scheib
Ich hatte bereits in der letzten Sitzung die Bitte geäußert, dass wir die Pläne, die wir für den Schulneubau haben, zusammenschließen mit der Schopfheimer Allee, damit wir eine Übersicht über die Gestaltung und die Planung gemeinsam bekommen.

Herr Grubert
Wir nehmen diese Anregung auf und werden zum Beschluss in der Gemeindevertretung eine zusätzliche Anlage 6 nachreichen.

Frau Scheib zu Protokoll
In der Anlage 1, den Behindertenstellplatz, der direkt vor dem Zebrastreifen ist, halte ich für äußerst ungünstig, wenn ein größeres Auto darauf parkt ist die Sicht zum Zebrastreifen sehr eingeschränkt. Die drei Parkplätze in der Kurve halte ich auch nicht für besonders günstig.

Herr Grubert zu Protokoll
Der Einwand hinsichtlich des Behindertenparkplatzes vor dem Zebrastreifen erscheint mir völlig schlüssig. Wir werden prüfen, ob wir eine andere Fläche als Behindertenparkplatz bekommen.
Die anderen drei Parkplätze gehören zum Rathausmarkt und sind Privatparkplätze, an diese werden wir nicht herankommen.

Herr Braun
Thema Sichtbarkeit Adolf-Grimme-Ring West
Bei dem Zebrastreifen gibt es diese Fahrbahneinengung, wo dann die Kinder besser zu sehen sind, wenn sie da stehen. Kann man das Gleiche nicht auch beim Adolf-Grimme-Ring Ost und auch Süd direkt vor dem Schulgebäude genauso einbauen?

Herr Dr. Prüger
Wir hatten das im Adolf-Grimme-Ring West so angeordnet, weil da der Gehweg sehr schmal ist, das man überhaupt erst einmal eine Aufstellfläche hat. Auf der linken Seite haben wir das nicht für notwendig gehalten, weil da genug Aufstellfläche vorhanden ist. Es ist aber auch ein Langsamfahrbereich. Prinzipiell müsste es möglich sein.

Herr Grubert

Die Geschwindigkeit herunterzubekommen und Sicherheit zu haben ist unser oberstes Ziel. Wir werden eine Prüfung mit den Planern durchführen und schauen, ob wir das genauso machen können analog zu Adolf-Grimme-Ring West.

Frau Storch

Wie ist die Gestaltung der Aufmerksamkeitsfelder geplant, eine blaue Farbe erscheint mir nicht sinnvoll genug, oder ist auch eine Aufpflasterung beabsichtigt?

Herr Grubert

Variante 1 wäre, grundsätzlich einen anderen langfristigen Belag zu wählen, denn wir befinden uns hier in einem anderen Geschwindigkeitsbereich, oder wir werden ein Aufmerksamkeitsfeld etwas höher, als das im Meiereifeld, einbauen lassen.

Frau Sahlmann

Farbiger Asphalt wird bevorzugt.

Frau Dr. Bastians-Osthaus

Aus behindertenpolitischen Gründen bin ich auch dafür die Straße in Asphalt rollstuhl- und rollfreundlich zu machen.

Zusammenfassung der Anregungen im Bauausschuss:

- Streichung eines Behindertenparkplatzes wird zugesichert.
- Die ungünstig geplanten 3 Stellplätze im Kurvenbereich, die bauplanungsrechtlich zum Rathausmarkt gehören und Privatparkplätze sind, hier wird noch einmal eine Prüfung zugesagt, ob eine Verlagerung möglich wäre.
- Hinsichtlich einer weiteren Einengung am zweiten Fußgängerüberweg wird davon ausgegangen, dass es durchaus machbar ist.
- Herstellung eines sinnvollen Aufmerksamkeitsfeldes.
- Empfohlen wird die Ausführung des Weges in erdfarbenem Asphalt, Variante 1.

Abstimmungsergebnis:

8 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – einstimmig zugestimmt

Herr Kreemke war während der Abstimmung nicht anwesend.

TOP 9.3.2

Beschluss zur Bereitstellung der restlichen Finanzmittel für den Straßenbau "Schopfheimer Allee"

DS-Nr. 051/14

Herr Grubert

Erläutert einleitend.

Mit der DS-Nr. 042/14 hat die Gemeindevertretung am 15. Mai 2014 ein geändertes Bauprogramm für den Straßenbau Schopfheimer Allee beschlossen. Nach jahrelangem Streit zwischen der BBIS und der Gemeinde einigten sich die Parteien zu den strittigen Punkten und sehen durch das beschlossene Bauprogramm die ordnungsgemäße Erschließung als gesichert an. Nähere Einzelheiten sind zudem auch mit der DS-Nr. 043/14 „2. Änderungsvertrag zum Städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan KLM-BP-025 Seeberg“, ebenfalls am 15. Mai 2014 beschlossen, geregelt. Die aktualisierte Kostenberechnung für das geänderte Bauprogramm erfordert restliche Finanzmittel in Höhe von 494.000,- €.

An der Diskussion beteiligen sich:

Frau Sahlmann, Herr Grubert, Herr Liebreuz, Frau Dr. Bastians-Osthaus

Abstimmungsergebnis:

5 Zustimmungen / 4 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – mit Stimmenmehrheit zugestimmt

TOP 9.3.3	Errichtungsbeschluss zum Straßenbau "Adolf-Grimme-Ring Süd"	DS-Nr. 052/14
------------------	--	----------------------

Frau Neidel

Erläutert einleitend

Entsprechend dem Beschluss-Nr. 100/13 zur künftigen Gestaltung und Verkehrsführung im Bereich Adolf-Grimme-Ring Süd sind weitere Planungsunterlagen erarbeitet und Vorabstimmungen zur verkehrsbehördlichen Genehmigungsfähigkeit der Verkehrsflächenumgestaltung mit der Unteren Verkehrsbehörde und der MWA – Mittelmärkische Wasser und Abwasser GmbH vorgenommen worden. Im Zuge der Erarbeitung der Planungsunterlagen sind auch die notwendigen fachlichen Abstimmungen zur Planung und Herstellung der Freianlagen des Schulneubaus Grundschule erfolgt.

An der Diskussion beteiligen sich:

Frau Scheib, Herr Grubert, Herr Braun, Herr Kreemke, Frau Storch

Zusammenfassung der Anregungen:

1. Der FGÜ wird auf der Schulseite dahingehend verändert, dass wir eine eingepasste Einbuchtung bauen, so dass die Straße dadurch verschmälert wird.
2. Die Gehwegsituation im Kurvenbereich soll verbessert werden, ggf. durch Kappung.

Abstimmungsergebnis:

9 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – einstimmig zugestimmt

TOP 9.3.4	Aktualisierung des Errichtungsbeschlusses DS-Nr. 155/12/1 vom 20.06.2013 Straßenbau "Erlenweg"	DS-Nr. 053/14
------------------	---	----------------------

Herr Grubert

Erläutert einleitend.

Frau Storch

Stellt den Antrag, dass eine Teilaufhebung des Beschluss 155/12/1 erfolgt und zwar bezogen auf den Abschnitt Käthe-Kollwitz-Straße-Kiefernweg mit dem Ziel, dass ein verkehrsberuhigter Bereich errichtet wird, die so genannte Spielstraße, meinetwegen in Asphalt, so dass der ganze Streit der sich auf die Ausgestaltung des Straßenunterbaus bezog, nicht mehr relevant sein wird.

Herr Grubert

Die Teilaufhebung ist durchaus eine vernünftige Idee.

Seitens der Verwaltung ist es grundsätzlich vorstellbar einen verkehrsberuhigten Bereich einzurichten.

Ich möchte aber darauf hinweisen, dass sich die Anwohner darüber im Klaren sein müssen, dass ein verkehrsberuhigter Bereich eine andere Fahrbahnbreite erfordert, weil wir auch Parkflächen ausweisen müssen. Die Kosten werden dann allerdings noch höher. Ich werde die Planer bitten, eine Kostengegenüberstellung vorzubereiten.

Ein Änderungsantrag müsste dann an den Hauptausschuss gestellt werden. Vielleicht findet der Antrag eine Mehrheit und dann werden wir den Beschluss noch einmal zurückziehen.

Herr Schubert

Die Anwohner müssen auch Kenntnis darüber erhalten, dass dann die Maßnahme teurer wird. Sie sollten auf jeden Fall die Möglichkeit erhalten sich zu positionieren.

An der Diskussion beteiligen sich:

Herr Prof. Sommer, Herr Grubert, Herr Krüger, Herr Wilczek, Frau Scheib, Frau Neidel, Herr Kreemke, Herr Dr. Prüger

Frau Scheib verlässt um 20.00 Uhr die Sitzung. Es sind 8 Gemeindevertreter anwesend.

Herr Grubert verlässt ebenfalls die Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

7 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 2 Enthaltungen – einstimmig zugestimmt

Pause von 20.00 Uhr – 20.08 Uhr

TOP 10 Stand der Vorbereitung und Realisierung gemeindeeigener Gebäude und baulicher Anlagen

TOP 10.1 Allgemeine mündliche Informationen

Frau Neidel

1. Die Installation der Brandmeldeanlage und die Verkabelung der EDV-Anlage sind in den Sommerferien in der Steinweg-Schule fertig gestellt worden.
2. Ebenso wurde in der Eigenherd-Schule ein einheitliches Brandmelde- und Alarmierungssystem installiert. Diese Arbeiten werden Mitte September abgeschlossen sein.
3. An den Außenanlagen in der Maxim-Gorki-Schule finden Außenarbeiten statt, diese werden im IV. Quartal abgeschlossen sein. Die Arbeiten liegen im Zeitplan. Der Schul- und auch Pausenbetrieb funktionieren.
4. Zur nächsten Sitzung möchte ein Architekt von der Waldorfschule den nächsten Bauabschnitt vorstellen.

TOP 10.1.1 Information zum Stand des Bauvorhabens "Neubau einer zweizügigen Grundschule mit Hort und Außenanlagen" auf dem Grundstück

Adolf-Grimme-Ring 7

Frau Neidel

Bei dem Neubau der zweizügigen Grundschule kann nur Erfreuliches berichtet werden.

Die Baumaßnahmen liegen im Zeitplan und im Geldlimit.

Zurzeit wird die Bodenplatte gegossen. Die Grundsteinlegung wird am 17. September 2014 stattfinden.

Herr Wilczek

Auf der Baustelle sind sehr viel ausländische Arbeiter. Ist auch sichergestellt, dass da keine Schwarzarbeit stattfindet und dass die Kontrollen auch dementsprechend von der Gemeinde und von dem ausführende Unternehmen auch eingehalten werden.

Frau Neidel

Wir haben einen sehr guten Eindruck von der Bauleitung, die das Bauvorhaben regelmäßig überwacht und koordiniert. Für uns gibt es zurzeit keinen Anlass hier Zweifel zu hegen.

Herr Kreemke

Bei der Gestaltung des Pausenhofes gab es doch einige Mehrarbeiten, reicht der Kostenrahmen dann trotzdem aus?

Frau Neidel

Die eigentliche Investitionsmaßnahme, nämlich die Schulhofgestaltung, die trennen wir vom Leitungsbestand. Die Bestandsleitungen werden jetzt überprüft, hierbei wurden Mängel festgestellt und das wird aus dem Haushalt aus der Aufwandsposition bezahlt. Also die Maßnahme selbst wird finanziell nicht mehr belastet.

TOP 10.2 Allgemeine schriftliche Informationen

TOP 10.3 Diskussion und Beschlussempfehlungen

TOP 10.3.1 Errichtungsbeschluss zum Bauvorhaben "Lückenschluss Lärm- schutzwand Stolper Weg"

DS-Nr. 094/14

Frau Neidel

Erläutert einleitend.

An der Diskussion beteiligt sich:

Frau Storch

Abstimmungsergebnis:

7 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – einstimmig zugestimmt

Herr Krüger war während der Beratung und Abstimmung nicht anwesend.

TOP 11 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

**TOP 12 Information, Diskussion und Beschlussempfehlungen des Fach-
dienstes Stadtplanung/Bauordnung**

TOP 12.1 Allgemeine mündliche Informationen

Frau Neidel

Den Gemeindevertretern ist über die Verwaltung ein offener Brief zum Bebauungsplanverfahren „Gartensiedlung Kleinmachnow Südost“, KLM-BP-044 zugegangen. Der Bürgermeister hat diesen Brief an die Fraktionsvorsitzenden weitergereicht. Mit dem offenen Brief fordert Herr Jörg Wolgem für die weitere Nutzung der Häuser und Grundstücke endlich Rechtssicherheit.

Herr Schubert

informiert, dass ihm über den Fraktionsvorsitzenden der Brief bereits zugegangen ist. Er erläutert die komplizierte Bestands- und Planungssituation und verweist auf aktuelle Rechtsprechungen des Bundverwaltungsgerichtes. In der nächsten Bauausschusssitzung wird es zu dieser Thematik einen gesonderten Tagesordnungspunkt geben. Die Verwaltung wird eine Fachinformation mit Darstellung des Nutzungsbestandes und Vorschlägen zu Planfestsetzungen vorbereiten.

Frau Neidel

berichtet über das Abstimmungsgespräch am 04.08.2014 mit der Unteren Bauaufsichtsbehörde des Landkreises Potsdam-Mittelmark. Bauaufsicht und Gemeinde haben sich verständigt, dass das Planverfahren zügiger als bisher fortgeführt werden soll. Seitens der Gemeinde wurde zugesichert, dass im 4. Quartal 2014 die Zielsetzung des Planverfahrens aktualisiert wird, damit im Frühjahr 2015 ein erster Entwurf durch die GV zur Auslegung beschlossen werden kann.

An der Diskussion beteiligen sich:

Herr Liebreuz, Herr Kreemke

TOP 12.2 Allgemeine schriftliche Informationen

TOP 12.2.1 Übersicht verbindliche Bauleitplanung, Stand 1. September 2014

INFO 004/14

Frau Neidel

gibt eine kurze Zusammenfassung.

Frau Sahlmann zu Protokoll

bedankt sich für das sehr informative Material. Man kann sehen, wie viel Aufwand man mit den Bebauungsplänen bereits hatte. Was ich schon lange bemängelte, ist

dass wir für das gesamte Gebiet der Sommerfeldsiedlung nur eine Gestaltungssatzung haben, die nicht so rechtswirksam wie Bebauungspläne ist. Man kann bestimmte Dinge dort durchführen, ohne dass es Folgen hat, wie in den Bebauungsplänen. Deswegen würde ich mir wünschen, dass in naher Zukunft für die Sommerfeldsiedlung ein Bebauungsplan der rechtskräftig ist, erstellt wird.

An der Diskussion beteiligen sich:

Herr Pfistner, Frau Storch, Herr Wilczek, Herr Schubert, Frau Neidel

Frau Neidel

informiert, dass auch der Ausschuss- für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten diese Informationsvorlage 004/14 zur nächsten Ausschusssitzung am Mittwoch erhalten wird.

TOP 12.2.2	Gemeindeweite Verkehrserhebung 2014, Information zu ersten Ergebnissen der laufenden Auswertung	INFO 005/14
-------------------	--	--------------------

Frau Neidel
erläutert einleitend.

Herr Dr. Scheube
Wie ist die weitere zeitliche Planung?

Frau Neidel
Zur nächsten Sitzung kann ich Ihnen den konkreten Ablauf bekanntgeben. Ich kann nur bestätigen, dass die Vorgaben, die Wünsche das noch vor der Wahl zu Ende zu bringen, uns als Verwaltung nicht als ganz realistisch erschien.

TOP 12.2.3	Flächennutzungsplan Kleinmachnow, hier: Information und Diskussion über Änderungs- und Überarbeitungsbedarf bei der vorbereitenden Bauleitplanung	INFO 008/14
-------------------	--	--------------------

Der Bauausschuss nimmt die Info zur Kenntnis. Es gibt keinen weiteren Behandlungsbedarf.

TOP 12.3	Diskussion und Beschlussempfehlungen
-----------------	---

TOP 12.3.1	Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-035 "südwestlich Buschgrabensee" für das Grundstück Föhrenwald 51 (Aufstellungsbeschluss)	DS-Nr. 095/14
-------------------	---	----------------------

Frau Neidel
Erläutert einleitend.

An der Diskussion beteiligen sich:
Herr Pfistner, Herr Schubert, Frau Neidel

Abstimmungsergebnis:

6 Zustimmungen / 1 Ablehnung / 1 Enthaltung – mit Stimmenmehrheit zugestimmt

TOP 12.3.2	1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-001-d "Eigenherdsiedlung Nord", hier: Aufhebung des Satzungsbeschlusses DS-Nr. 028/23 vom 22.03.2012	DS-Nr. 096/14
-------------------	--	----------------------

Frau Neidel

erläutert einleitend.

Um auf die Neuvermessung verzichten zu können, soll das Verfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-001-d „Eigenherdsiedlung Nord“ nun – ohne inhaltliche Veränderungen – statt als „Bebauungsplan mit Planzeichnung“ als reiner „Textbebauungsplan“ beendet werden.

Hierzu ist im ersten Schritt zunächst der Satzungsbeschluss aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

8 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – einstimmig zugestimmt

TOP 12.3.3	Satzungsbeschluss über die 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-001-d "Eigenherdsiedlung Nord" (Textbebauungsplan)	DS-Nr. 097/14
-------------------	---	----------------------

Es gibt keinen weiteren Erläuterungsbedarf.

Abstimmungsergebnis:

8 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – einstimmig zugestimmt

TOP 12.4	Ausnahmen von der Veränderungssperre
-----------------	---

Es liegt kein Antrag vor.

TOP 12.5	Befreiungen von Festsetzungen eines Bebauungsplanes
-----------------	--

Es liegt kein Antrag vor.

TOP 12.6	Abweichungen von Vorschriften der Gestaltungssatzung
-----------------	---

Es liegt kein Antrag vor.

TOP 13	Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung
---------------	---

Es gibt keine Anfragen.

TOP 14	Sonstiges
---------------	------------------

Es liegen keine Informationen vor.

Ende der öffentlichen Sitzung um 21.11 Uhr

Kleinmachnow, den 07.10.2014

Matthias Schubert
Vorsitzender des Bauausschusses

Anlagen